

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie



An die Mitglieder des Ausschusses für
Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
den Herrn Stadtverordnetenvorsteher
und seine Stellvertreter
den Vertreter des Ausländerbeirates
den Vertreter des Seniorenbeirates
die Mitglieder des Magistrates

Schriftführer: Herr Kron
Telefon: 06074 911210

3. September 2020

der Stadt Rödermark

E i n l a d u n g

Ich lade Sie ein zu der
**34. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und
Energie**

(Sitzung Nr. 4/2020)

am **Mittwoch, 02.09.2020**, um **19:30** Uhr.

Die Sitzung findet im **Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1** statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Vorstellung eines geänderten Nutzungskonzeptes zum Bahnhofsgebäude Ober-Roden -o. V.-
- TOP 3 Berichts Antrag der FDP-Fraktion: Monteurzimmer im Bienengarten -
Petition und Sachstand
Vorlage: FDP/0208/20
- TOP 4 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 25 Flurstück 244/7,
(Stavo
TOP 9) Carl-Zeiss-Straße, 873 m²
Vorlage: VO/0170/20
- TOP 5 Neufassung des Antrags der Fraktion FWR: Verkehrsbelastung in
(Stavo
TOP 13) Rödermark
Vorlage: FWR/0258_1/19
- TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion: Durchgängige Kontrolle des fließenden Verkehrs
(Stavo
TOP 14) Vorlage: SPD/0187/20

- TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion: Qualität für die Entwicklung des Ortskerns
(Stavo Urberach
TOP 15) Vorlage: SPD/0188/20
- TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Prüfungsantrag
(Stavo Sonnenschutz für Spielplätze
TOP 17) Vorlage: CAL/0200/20
- TOP 9 Antrag der FDP-Fraktion: Aufstellung von Smart Benches in Rödermark
(Stavo Vorlage: FDP/0207/20
TOP 18)
- TOP 10 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Schickel
Ausschussvorsitzender

F. d. R.



Thomas Kron
Schriftführer

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

	Datum: 24.08.2020 Antragsteller: FDP-Fraktion Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Valeska Donners</i>				
Antrag der FDP-Fraktion: Monteurzimmer im Bienengarten - Petition und Sachstand (Berichts Antrag)					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
Datum	Gremium				
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie				

Sachverhalt/Begründung:

Im Ameisenheckenweg im Bienengarten in Urberach gibt es augenscheinlich hinsichtlich eines Anwesens (Hausnummern: 7, 7a) und seiner aktuellen baulichen sowie praktischen Nutzung (Stichwort hierzu u.a.: „Monteurzimmer“) bereits seit längerer Zeit diverse Spannungen und Probleme. Ein langjähriger sowie sehr umfassender Schrift- und E-Mail-Verkehr deswegen mit der Stadt Rödermark und weiteren Beteiligten soll bereits existent sein. Mehrere Behörden (Bauaufsicht, Zoll, Finanzamt) sollen überdies neben der Stadt Rödermark wohl ebenfalls bereits seit Längerem mit der Thematik befasst sein. Etwa dreißig Nachbarn, Anlieger und Anwohner des Bienengartens haben in der Sache im September 2019 eine persönlich unterschriebene Petition an den Bürgermeister der Stadt Rödermark gerichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

- 1) Wie stellt sich - im bisherigen Verlauf sowie aktuell - die Sach- und Problemlage im Bienengarten in Bezug auf den Ameisenheckenweg 7, 7a und dessen Umgebung bzw. Umfeld dar?
- 2) Wie stellt sich aktuell die baulich-rechtliche Situation in Bezug auf das Areal Ameisenheckenweg 7, 7a im Bienengarten dar – allgemein sowie auch konkret in Bezug auf (genehmigte) Parkflächen und Beherbergung?
- 3) Welche weiteren Behörden sind ebenfalls mit diesem Sachverhalt befasst und wie ist diesbezüglich - nach aktueller Kenntnislage des Magistrates - der derzeitige Verfahrens- bzw. Sachstand?

4) Wann ist die Petition der Anwohner des Bienengartens vom September 2019 bei der Stadt Rödermark bzw. beim Bürgermeister eingegangen? Wie wurde wann darauf reagiert bzw. was wurde wann daraufhin von wem deswegen mit welchem Ergebnis unternommen oder ist noch geplant?

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

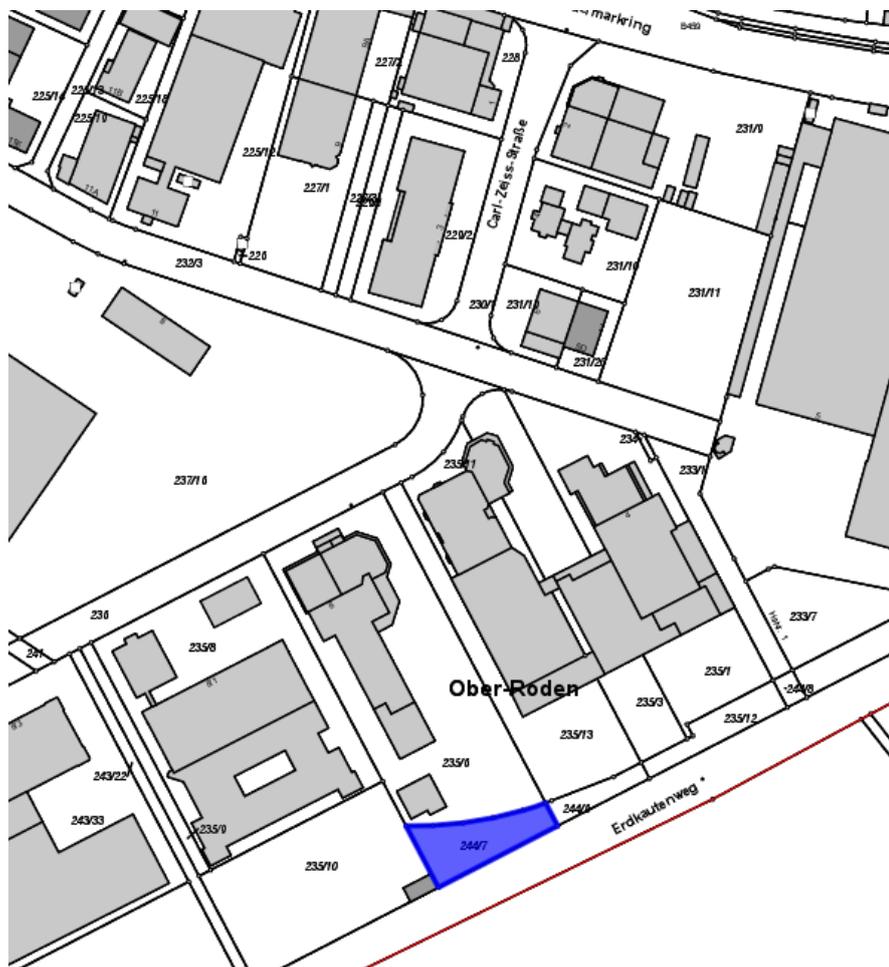
Enthaltung:

VORLAGE ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

vom/der Liegenschaften	Vorlage-Nr: VO/0170/20 AZ: I/6/2/941-12 Datum: 07.07.2020 Verfasser: Gr
Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 25 Flurstück 244/7, Carl-Zeiss-Straße, 873 m²	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
13.07.2020	Magistrat
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

Sachverhalt/Begründung:

Die Grundstücksverwaltung Frühwein GbR beantragt den Erwerb des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 25 Flurstück 244/7, Carl-Zeiss-Straße mit 873 m². Die Fläche befindet sich im rückwärtigen Bereich des Grundstücks Carl-Zeiss-Straße 8, dessen Eigentümerin die Grundstücksgemeinschaft Frühwein ist.



Auf der ursprünglichen Betriebsfläche (Parzelle 235/6) befindet sich schon von Beginn an ein BMW-Autohaus, zuerst BMW-Frühwein, dann Autohaus Winter, seit 2020 Autohaus Euler. Die Grundstücksverwaltung Frühwein ist weiterhin Eigentümerin des Anwesens.

2011 hat der Magistrat einer Anpachtung der Parzelle 244/7 durch das Autohaus Winter zur Schaffung weiterer Abstellflächen ausnahmsweise zugestimmt. In der Regel werden Gewerbeflächen nicht verpachtet, sondern veräußert. Hier handelte es sich aber um das ehemalige Industriestammgleis, die überbaubare Fläche war dadurch sehr gering.

Durch die Änderung des Bebauungsplanes wurde auch die überbaubare Fläche für das betroffene Grundstück angepasst bzw. vergrößert (Wegfall Industriestammgleis).

Das Autohaus Euler beantragte, den Pachtvertrag vom Autohaus Winter zu übernehmen.

Der Grundstücksverwaltung Frühwein wurde seitens der Verwaltung nahe gelegt, die Fläche zu erwerben, und so für alle künftigen Nutzer Rechtssicherheit zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Rödermark verkauft an die Grundstücksverwaltung Frühwein GbR das Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 25 Flurstück 244/7, Carl-Zeiss-Straße, 873 m².

Der Kaufpreis beträgt 100,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 87.300 €.

Alle im Zuge des Grundstückskaufvertrages entstehenden Kosten trägt die Erwerberin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Finanzielle Auswirkungen:

Der derzeitige Buchwert des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 25 Flurstück 244/7 Carl-Zeiss-Straße, 873 m² beträgt 74.205 €. Der Ertrag aus dem Grundstücksverkauf beläuft sich auf 13.095 €. /08.07.20 Kl

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

 <p>FREIE WÄHLER</p>	<p>Datum: 24.08.2020</p> <p>Antragsteller: Fraktion: Freie Wähler Rödermark</p> <p>Verfasser/in: <i>Peter Schröder Jürgen Breslein</i></p>								
<p>Antrag der Fraktion der Freien Wähler Rödermark: Verkehrsbelastung in Rödermark - Neufassung</p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Viele Bürger in Rödermark und auch die Mitglieder der FWR Fraktion sind sehr unzufrieden mit diversen Verkehrsverhältnissen in Rödermark. Von allen Fraktionen wurden in den letzten zehn Jahren viele Anträge zu diversen Problematiken gestellt und entschieden. Leider hat es in dieser Zeit keine merkbaren Verbesserungen, sondern eher Verschlechterungen gegeben. Besonders für die Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt von Urberach und für die Schrankenschließzeiten in der Ortsmitte von Ober-Roden ist aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommen eine eher negative Entwicklung zu konstatieren. Auch das mittlerweile zum Dauerthema gewordene Problem für Radfahrer am Ortsausgang von Waldacker hätte längst gelöst werden müssen. Seit fast 50 Jahren beschäftigt sich die Rödermärker Kommunalpolitik mit einer Verkehrsbelastung der Durchfahrtstraßen von Urberach. Seitdem ist nichts Erkennbares für die Bevölkerung passiert. Jetzt hofft man auf eine veränderte Verkehrsführung mit der möglichen Variante „Umfahrung über Messel“. Jedoch wird frühestens im Jahre 2021 darüber entschieden, ob es eine Umfahrung für Urberach geben könnte und frühestens 2023 könnte ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Bis es zu einer Entlastung für die Bürger in Urberach kommen könnte, vergehen wahrscheinlich weitere zehn Jahre. Es sollte aber nicht sein, dass die Bürger in dieser Zeit von dem ständig zunehmenden Verkehr weiterhin durch Lärm, CO₂ und Feinstaub belastet werden. Für die Einwohner deren Gesundheit belastet wird und die täglich eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität erfahren ist dieser Zustand genau so wenig akzeptabel wie das Argument allein Hessen Mobil sei für die Durchgangsstraßen verantwortlich. Das Ziel eine Umfahrung zu bekommen sollte weiter mit Nachdruck verfolgt werden.

Als Sofortmaßnahme sollen verschiedene Maßnahmen für eine Beruhigung des Lärm- und Schadstoff verursachenden Straßenverkehrs jetzt eingeleitet werden, wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, Fahrbahnmarkierungen, Kreisverkehre usw.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend und wo notwendig gemeinsam mit Hessen-Mobil sofort eine wirkungsvolle Verkehrsentslastung in Rödermark, besonders für die Durchgangstraßen in Urberach einzuleiten.

1. Tempo 30 für die Straßen: Konrad-Adenauer-Str., Traminer Str., Robert-Bloch-Str., Darmstädter Str. und die Straßen der L3097 in Ober-Roden.
2. Auf allen Durchfahrtsstraßen **auf denen es möglich** ist Fahrradmarkierungen anbringen oder im Falle der Abnutzung erneuern lassen.
3. Den ruhenden Verkehr (Parken) stärker kontrollieren, um Fußgänger, Rollstuhl- und Rollator Benutzer, Fahrradfahrer und Kinderwagen gefahrlose Verkehrsteilnahme zu ermöglichen.
4. Installation von modernen Geschwindigkeit-Überwachungsanlagen .
5. Messung von Lärm, CO2 und Feinstaub an den Verkehrsschwerpunkten in Rödermark (z. B. Dalles Urberach, Schranke Ober-Roden, Ortsdurchfahrt Waldacker und an den **Ortsausgängen Ortseinfahrtstraßen und Engstellen**).
6. Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Traminer Str. und Pestalozzistr./Frh.-vom-Stein-Str. **und Kipferlkreuzung**.
7. Verlängerung des Radweges auf der **West**seite der B459 bis zur Kreuzung der Kreisquerverbindung am Ortsausgang von Waldacker.
8. Umleitung des Schwerverkehrs und deren Kontrolle, **insbesondere an der Kipferlkreuzung**.
9. **Installation von Pfortnerampeln an den Ortseingängen von Eppertshausen und Offenthal kommend**.
10. Parallel soll ein Verkehrskonzept für Rödermark erarbeitet werden, um insgesamt eine möglichst effiziente Verkehrsentslastung in Abstimmung mit Hessen Mobil und unter Ausschöpfung möglicher Fördermittel zu erreichen. **Das Ziel muss sein, die Bundesstraßen aus den Ortskernen zu entfernen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 17.08.2020</p> <p>Antragsteller: SPD-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Norbert Schultheis</i></p>								
Antrag der SPD-Fraktion: Durchgängige Kontrolle des fließenden Verkehrs									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

In der Stadt Rödermark werden seit vielen Jahren keine stationären Geschwindigkeitsmessanlagen mehr betrieben. Diese veralteten Anlagen waren für diesen Zweck auch nicht mehr geeignet.

Gleiche Ergebnisse hinsichtlich der Lenkungswirkung sind durch zeitlich befristet mobile Messanlagen nicht erreichbar.

Daher erscheint es notwendig, dem Beispiel einiger Nachbarstädte zu folgen und auch in Rödermark an den großen Ausfallstraßen maximale Lenkungswirkung durch stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen anzustreben.

Am Runden Tisch Verkehrsentslastung für Rödermark wurde von allen Beteiligten Initiativen eine stärkere Überwachung des fließenden Verkehrs eingefordert.

Es sollten sukzessiv alle Ausfallstraßen mit modernen Überwachungsanlagen ausgestattet werden

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, den fließenden Verkehr an allen Ein- bzw. Ausfallstraßen in den Stadtteilen Ober-Roden, Urberach und Waldacker durch moderne stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen zu überwachen.

Der Aufbau der Anlagen soll mittelfristig abgeschlossen werden.

Die momentanen Standorte der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen sollen überprüft werden, um eine möglichst große Lenkungswirkung zu erzielen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 17.08.2020</p> <p>Antragsteller: SPD-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Norbert Schultheis</i></p>								
Antrag der SPD-Fraktion: Qualität für die Entwicklung des Ortskerns Urberach									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Die Stadt als Eigentümerin der genannt Grundstücke im Ortskern von Urberach muss diese einmalige Chance nutzen, um eine Stadtbild prägende Architektur für die kommenden Generationen zu schaffen.

Am Ende wird ein Investor zu suchen sein, der das Projekt umsetzt. Die Stadt Rödermark kann dazu aber eine qualitätssichernde Vorarbeit leisten.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Entwicklung des Ortskerns Urberach im Bereich der Bahnhofstraße 4-8 und der Konrad-Adenauer-Straße Verfahren zu wählen, die vergleichbare Entwicklungskonzepte für das Areal zur Beratung vorbereiten.

Dies könnten sein:

- ein Architektenwettbewerb,
- eine Vergabe für Konzepte mit definierten Gestaltungszielen,
- oder andere Verfahren, die die Qualität der Entwicklung als Maßstab für die Vergabe oder den Verkauf des Areals in den Vordergrund stellen.

Die Einbindung von Hochschulabsolventen aus den Bereichen Städtebau, Stadtentwicklung u.Ä. sollte geprüft werden.

Eine Bürgerbeteiligung sollte im Rahmen des Verfahrens ermöglicht werden

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

 <p>CDU Fraktion Rödermark</p>	<p>Datum: 24.08.2020</p> <p>Antragsteller: CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste/ Die Grünen</p> <p>Verfasser/in: <i>Stefan Gerl Michael Gensert</i></p>								
<p>Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Prüfungsantrag Sonnenschutz für Spielplätze</p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Sonnensegel als Schattenspender an der Skateranlage, Boule Bahn und anderen Spielplätzen sollen den Aufenthalt an diesen Orten in der Sommerhitze erträglicher machen.

Die Konstruktion soll so gewählt werden, dass die Segel nur in den hitzeträchtigen Sommermonaten zum Einsatz kommen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird bauauftragt zu prüfen:

1. Die bautechnischen und baurechtlichen Möglichkeiten von Sonnensegeln.
2. Die Kosten für die Errichtung.
3. Finanzierungsmöglichkeiten über Zuschüsse, Sponsoring, Spenden aus der Bürgerschaft.
4. Weiter soll geprüft werden, ob an der Skaterbahn hinter dem Hallenbad ein Unterstand in Leichtbauweise zum Schutz vor Regen errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

	<p>Datum: 31.08.2020</p> <p>Antragsteller: SPD-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Norbert Schultheis</i></p>								
<p>Antrag der SPD-Fraktion: Ergänzungsantrag zum Prüfungsantrag der CDU-Fraktion und Fraktion AL/Die Grünen: Sonnenschutz für Spielplätze (Änderungsantrag)</p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Begründung erfolgt mündlich.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird ergänzt:

5. Weiterhin soll geprüft werden, ob ähnliche Effekte statt mit Sonnensegeln auch durch das Anpflanzen von Bäumen erreicht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 24.08.2020 Antragsteller: FDP-Fraktion Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i>								
Antrag der FDP-Fraktion: Aufstellung von Smart Benches in Rödermark									
Beratungsfolge: <table border="1"><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>02.09.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>03.09.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>15.09.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
02.09.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
03.09.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
15.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Am 11.12.2018 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark den Antrag der FDP-Fraktion „Stadtmöblierung im Informationszeitalter: Aufstellung von intelligenten Parkbänken - „Smart Benches“ - in den Ortskernen" (FDP/0261_01/18) einstimmig beschlossen. Die ausführlichen Ergebnisse dieses Prüfauftrags wurden den Stadtverordneten am 05.06.2020 seitens der Verwaltung zugestellt. Verschiedene Anbieter und Modelle wurden dabei vorgestellt, potenzielle Standorte wurden herausgearbeitet. Die ausführliche Prüfung hat ergeben, dass die Aufstellung solcher „intelligenter Parkbänke“ (Smart Benches) möglich ist, die Kosten sich im Rahmen des darstellbaren halten und es zudem geeignete Standorte im Stadtgebiet gibt. Daher ist nunmehr angezeigt, die (erste) Umsetzungsphase einzuleiten. Aufgrund der angespannten Haushaltslage u.a. durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ist eine flächendeckende Aufstellung von Smart Benches an allen aufgeführten Standorten aktuell weder angezeigt, noch vermittelbar. Es bietet sich daher an, überschaubar mit je einem Pilotprojekt in den beiden großen Stadtteilen zu beginnen und sodann die Erfahrungen vertiefend auszuwerten, bevor weitere Umsetzungen erfolgen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark spricht sich dafür aus, dass in einem Pilotprojekt zwei Smart Benches in Rödermark aufgestellt werden – je eine in Ober-Roden und in Urberach. Standorte für dieses Pilotprojekt sollen der Busbahnhof in Urberach sowie der Marktplatz in Ober-Roden sein. Angeschafft werden soll das Smart-Bench-Modell „Steora Hybrid“.
- 2) Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung vor dem endgültigen Kauf mit potenziellen Sponsoren (Sparkasse, entega, Unternehmensforum etc.) dahingehend Kontakt aufzunehmen, ob ein Sponsoringmodell möglich ist, um die Kosten für die Stadt zu minimieren.

3) Der Magistrat wird beauftragt, ein Jahr nach der Inbetriebnahme der Smart Benches im zuständigen Fachausschuss einen ausführlichen Bericht über die mit dem Pilotprojekt gemachten Erfahrungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: